

Interpellation Joris Fricker betreffend Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität (WEGM) im Kanton Basel-Stadt

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Der Gemeinderat nimmt an der Vernehmlassung des Erziehungsdepartements des Kantons Basel-Stadt bezüglich der Umsetzung der Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität (WEGM) teil.

Die Umsetzung der neuen Vorgaben des Bundes in der Maturitätsanerkennungsverordnung (MAV) und des Maturitätsanerkennungsreglements (MAR) wird von einer Projektgruppe unter der Leitung des Erziehungsdepartements Basel-Stadt erarbeitet. Der Gemeinderat erachtet diese Projektgruppe als kompetent zusammengesetzt und ist überzeugt, dass die Vorschläge fundiert erarbeitet werden.

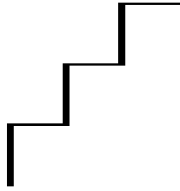
Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Was ist die Haltung des Gemeinderats ggü. den Plänen, dem Standort des Gymnasiums Bäumlihof einen MINT-Fokus aufzuerlegen?*

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass es sich diesbezüglich um eine strategische Angelegenheit des Erziehungsdepartements des Kantons Basel-Stadt handelt. An welchen Standorten die Schwerpunkte angeboten werden, ist Sache der Leitung Mittelschulen.

2. *Was meint der Gemeinderat zum Vorwurf, dass Riehener Schüler*innen mit musischen und sprachlichen Stärken unter dem einseitigen MINT-Fokus einen Nachteil in ihrer Auswahl erleben?*

Für Mittelschülerinnen und -schüler sind die dezentralen Schulstandorte mit Schwerpunkt von der Sekundarstufe I bekannt. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Allokation in Kompetenz der Mittelschulen unter Berücksichtigung von vielfältigen Indikatoren bestimmt und angepasst wird. Für Mittelschülerinnen und -schüler der Gemeinde Riehen ist die Zugänglichkeit zu allen Gymnasien im Kanton gewährleistet. Deshalb sieht der Gemeinderat insgesamt keinen Nachteil für Riehener Schülerinnen und Schüler bezüglich der Allokation.



Seite 2 3. *Je nach Beantwortung der Fragen 1. und 2.: Gedenkt der Gemeinderat beim Kanton aktiv zu werden und wenn ja, wie?*

Der Gemeinderat nimmt an der Konsultation bezgl. WEGM teil und erachtet die entsprechende Umsetzung als sinnvoll.

Die Gemeinde Riehen und deren Gemeindeschulen Bettingen und Riehen sind nicht direkt von der Entwicklung der Sekundarstufe II betroffen. Aufgrund der Komplexität im Zusammenhang mit den neuen Vorgaben des Bundes sieht der Gemeinderat davon ab, partielle Gegebenheiten zu beurteilen.

Riehen, 24. September 2024

Gemeinderat Riehen